

## Lehrgänge zur Einführung in die kassenärztliche Tätigkeit August bis Oktober 1989

### KV Schleswig-Holstein, 6. September

Bad Segeberg, im Vortragsraum des Verwaltungsgebäudes II der KV Schleswig-Holstein, Bismarckallee 2, 2360 Bad Segeberg, Beginn 10.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr. Anmeldungen bis zum 28. 8. 1989 unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und genauer Anschrift an die KV-Schleswig-Holstein (obige Anschrift), Tel. 0 45 51/8 90. Teilnahmegebühr von 20,- DM wird vor Beginn des Lehrganges bar erhoben.

### KV Niedersachsen, 28. Oktober

Oldenburg, Ärztehaus Oldenburg, Huntestr. 14, 2900 Oldenburg. Beginn 9.00 Uhr – Ende ca. 16.00 Uhr. Anmeldungen an die KV Niedersachsen, Bezirksstelle Oldenburg (obige Anschrift), Tel. 04 41/21 00 60. Teilnahmegebühr von 25,- DM ist auf eines der folgenden Konten der KV Niedersachsen, Bezirksstelle Oldenburg, mit dem Vermerk „Einführungslehrgang“ zu überweisen: Nr. 0 002 575 574 (BLZ 280 906 33) Deutsche Apotheker- und Ärztekasse Oldenburg, Nr. 000-405 654 (BLZ 280 501 00) Landessparkasse zu Oldenburg, Nr. 705 67-301 (BLZ 250 100 30) Postscheckamt Hannover.

### KV Nordrhein, 28. Oktober

Köln, Ärztehaus, Clever Str. 13-15, 5000 Köln 1. Beginn 9.00 Uhr. Anmeldungen bis zum 6. 10. 1989 an die KV Nordrhein, Bezirksstelle Köln (obige Anschrift), Tel. 02 21/77 63-1 79. Teilnahmegebühr von 30,- DM ist auf das Konto der KV Nordrhein, Bezirksstelle Köln, Nr. 0 001 047 256 (BLZ 370 606 15) bei der Deutschen Apotheker- und Ärztekasse Köln, mit dem Vermerk „Einführungslehrgang“ zu überweisen.

### KV Nordrhein, 26. August

Krefeld, Stadtwaldhaus, Hüttenallee 108, 4150 Krefeld. Beginn 9.00 Uhr. Schriftliche Anmeldung bis zum 18. 8. 1989 an die KV Nordrhein, Bezirksstelle Linker Niederrhein, Petersstr. 17-19, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51/3 71 00. Teilnahmegebühr von 30,- DM ist auf das Konto der Bezirksstelle Linker Niederrhein der KV Nordrhein

Nr. 50 005 560 (BLZ 320 500 00) bei der Sparkasse Krefeld, mit dem Vermerk „Einführungslehrgang“ zu überweisen.

### KV Hessen, 2. September

Frankfurt, Saal der KVH-Landesstelle Georg-Voigt-Str. 15, 6000 Frankfurt 97. Beginn 9.00 Uhr – Ende gegen 16.00 Uhr. Schriftliche Anmeldungen bis zum 11. 8. 1989 unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und genauer Anschrift an die KV Hessen – Landesstelle – (obige Anschrift), Tel. 0 69/7 95 02-0. Teilnahmegebühr von 35,- DM ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das Konto der KV Hessen, Nr. 0 101 272 128 (BLZ 500 906 07) bei der Deutschen Apotheker- und Ärztekasse Frankfurt, mit dem Vermerk „Einführungslehrgang“ zu überweisen.

### KV Saarland, 19. August

Saarbrücken, großer Sitzungssaal der KV Saarland, 10. Etage, Faktoreistr. 4, 6600 Saarbrücken 3. Beginn 9.00 Uhr – Ende gegen 16.00 Uhr. Anmeldungen bis zum 4. 8. 1989 unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und genauer Anschrift an die KV Saarland (obige Anschrift), Tel. 06 81/40 03-2 61 oder 2 59. Teilnahmegebühr von DM 30,- ist gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Konto der KV Saarland, Nr. 22 012-667 (BLZ 590 100 66) Postgirokonto Saarbrücken, mit dem Vermerk „Einführungslehrgang“ zu überweisen.

### KV Nord-Württemberg,

#### 28. Oktober

Stuttgart, Verwaltungszentrum Ärzte und Zahnärzte, Albstadtweg 11, 7000 Stuttgart 80 (Möhringen). Beginn 9.15 Uhr – Ende gegen 16.45 Uhr. Anmeldungen unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und genauer Anschrift an die KV Nord-Württemberg (obige Anschrift), Tel. 07 11/78 75-1 92. Teilnahmegebühr von 35,- DM (inkl. Mittagsmahlzeit) ist am Lehrgangstag zu entrichten.

### KV Bayerns,

#### 23. September/28. Oktober

München, Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 8000 München 80. Beginn 8.45 Uhr – Ende gegen 16.30 Uhr. Anmeldung bis zum 15. 9. 1989 bzw. 20. 10. 1989 an die KV Bayerns – Landesgeschäftsstelle – (obige Anschrift), Tel. 0 89/41 47-1. Teilnahmegebühr von 20,- DM wird am Tage des Lehrganges bar erhoben. □

## BUNDESÄRZTEKAMMER

ARZNEIMITTELKOMMISSION  
DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

### Durchsicht des Ärztemusterbestandes

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen. Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durchzusehen, und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

### Rückruf von Merckotest-Automatenpackung Glucose (GOD-PAP-Methode)

Ch.-B.: 10 108, verwendbar bis 31. 07. 90

Die Firma E. Merck, Vertrieb Diagnostica Deutschland, Frankfurter Str. 250, 6100 Darmstadt 1, teilt mit: „Von dem Diagnosticum 3395 Merckotest-Automatenpackung Glucose (GOD-PAP-Methode) wird die Charge 10108 zurückgezogen. Durch nicht ausreichende Stabilität der enthaltenen Standardlösung können um bis zu 25% zu hohe Glucosewerte erhalten werden. Wir bitten um Rücksendung dieser Charge an die Herstelleranschrift.“

### Rückruf von Iscador P c. Hg Serie I, II und III

Ch.-B.: 9011, Injektionslösung

Die Firma Weleda AG teilt mit: „Bei Nachuntersuchung der oben genannten Präparate wurde festgestellt, daß vereinzelt die Möglichkeit einer Qualitätsminderung besteht. Wir bitten daher vorsorglich um Überprüfung der Bestände.“

### Rückruf von Dagraforte

Die Firma Mundipharma Vertriebs GmbH & Co. KG teilt mit: „Für das Präparat Dagraforte (Krugmann GmbH) wurde im August 1988 der Vertrieb eingestellt. Das Präparat ist ab 1. 7. 1989 nicht mehr verkehrsfähig.“

### Rückruf von Pascodolor

Die Firma Pascoe Pharmazeutische Präparate GmbH teilt

mit: „Aufgrund des Stufenplanverfahrens bezüglich Coffein in Kombination mit Analgetika rufen wir das Präparat Pascodolor zurück. Aus arzneimittelrechtlichen Gründen müssen die Packungen zum 1. 7. 1989 aus dem Handel genommen werden.“

### Rückruf von Sab simplex Suspension

Die Firma Parke, Davis & Company teilt mit: „Gemäß § 31, Abs. 4 AMG ist die zweijährige Abverkaufsfrist für Sab simplex Suspension, die unter der Registrierungsnummer S 487 in den Verkehr gebracht wurde, abgelaufen. Sab simplex Suspension ist nun seit September 1988 unter der Zulassungsnummer 7732.00.00 im Handel.“

### Vitamin-A-haltige Arzneimittel

#### Rückruf von Pasgensin

Die Firma Pascoe Pharm. Präparate GmbH teilt mit: „Aufgrund des Stufenplanverfahrens bezüglich Vitamin A ist die Zusammensetzung von Pasgensin geändert worden. Aus arzneimittelrechtlichen Gründen müssen die Packungen der bisherigen Zusammensetzung bis zum 1. 7. 1989 aus dem Handel genommen werden. Die Ch.-B. der neuen Packungen beginnt mit 1 . . . .“

#### Rückruf von Gerobion Kapseln und Gerontabol Kapseln

Die Firma Heilit Arzneimittel GmbH teilt mit: „Aufgrund des Vitamin A-Gehaltes von Gerobion Kapseln und Gerontabol Kapseln mußten nach dem Stufenplanverfahren des BGA die Dosierungsangaben geändert werden. Die neuen Packungen enthalten auf der Faltschachtel den Aufdruck

Gerobion: Die empfohlene Tagesdosis enthält max. 10 000 I. E. Vitamin A und 400 I. E. Vitamin D<sub>3</sub>.

Gerontabol: Die empfohlene Tagesdosis enthält max. 9000 I. E. Vitamin A.“

#### Hinweis zu Psorifug Tabletten

Die Firma Dr. Behre GmbH & Co. teilt mit: „Das Präparat Psorifug Tabletten wird ab sofort nur noch ohne Vitamin A als Psorifug S Tabletten ausgeliefert.“

#### Hinweis zu A-Vicotrat Kapseln

Die Firma Heyl, chemisch-pharmazeutische Fabrik GmbH & Co. KG teilt mit: „Aufgrund der Auflagen des Bundesgesundheitsamtes zur Abwehr von Arz-

neimittelrisiken werden A-Vicortrat Kapseln mit einer Tagesdosis von über 10 000 I. E. Vitamin A ab 1. 7. 1989 verschreibungspflichtig.“

#### Rückruf von Mederma Akne-Dragees, Kombi-Packung

Die Firma Merz & Co. teilt mit: „Aufgrund der Auflagen des BGA zur Abwehr von Arzneimittelrisiken für Vitamin-A-haltige Fertigarzneimittel werden ab 1. Juli 1989 Mederma Akne-Dragees und Mederma Kombi-Packung in der bisherigen Aufmachung nicht mehr in den Handel gebracht.“

#### Rückruf von Generat A + B

Die Firma Allmedica teilt mit: „Aufgrund des Stufenplans des Bundesgesundheitsamtes muß die Arzneimittelkombination Generat A + B wegen des Vitamin A-Gehaltes von 22 500 I. E. zum 1. Juli 1989 zurückgerufen werden.“

#### Rückruf von Haut-Nähr-Kapseln von Twardy

Die Firma Twardy teilt mit: „Gemäß Stufenplanverfahren des BGA für Vitamin-A-haltige Fertigarzneimittel werden Haut-Nähr-Kapseln von Twardy ab sofort mit einer neuen Dosierung in Verkehr gebracht. Die neue Dosierung lautet: 1 × täglich 1 Kapsel.“

#### Rückruf von Gelacet Kapseln und Pulver

Die Firma Hermal Kurt Herrmann teilt mit: „Ab 1. Juli 1989 wird Gelacet mit verringertem Vitamin-A-Gehalt ausgeliefert: Gelacet Kapseln mit 1000 I. E. Pro Kapsel (statt bisher 1850 I. E.), Gelacet Pulver mit 9000 I. E. pro Beutel (statt bisher 18 000 I. E.). Gelacet unterliegt dadurch weiterhin nicht der Verschreibungspflicht. Wir bitten um Überprüfung der Altbestände Gelacet Kapseln 63 Stück Ch.-B.: 851621 und kleiner, 189 Stück Ch.-B.: 849621 und kleiner, sowie Gelacet Pulver Ch.-B.: 901191 und kleiner.“

#### Rückruf von A + E Vitamine-ratiopharm

Die Firma Ratiopharm GmbH & Co. Arzneimittel teilt mit: „Ab 1. 7. 1989 werden A + E Vitamine-ratiopharm mit einem Gehalt von 25 000 I. E. Vitamin A und 70 mg Vitamin E der Verschreibungspflicht unterstellt. Es wird darauf hingewiesen, daß neue Packungen von A + E Vitamine-ratiopharm mit der Kennzeichnung ‚Verschrei-

bungspflichtig‘ zur besseren Unterscheidung mit einem grünen Punkt gekennzeichnet sind.“

#### Rückruf von Vitazell forte

Die Firma E. Tosse & Co. GmbH teilt mit: „Wegen Änderung der Dosierungsangaben von Vitazell forte Dragees in der Packungsbeilage (Herabsetzung der empfohlenen Tagesdosis) sind ab 1. 7. 1989 nur noch Packungen mit der neuen Gebrauchsinformation verkehrsfähig. Ausgenommen sind die Packungen ab der Ch.-B.: 189023, auch kenntlich durch die orangefarbige Heraushebung der Silbe ‚forte‘, da ab dieser Charge die neue Gebrauchsinformation beiliegt.“

#### Rückruf von Additiv 12 Fischer Compositum

Die Firma Fink GmbH teilt mit: „Aufgrund der Maßnahmen des BGA zu Vitamin-A-haltigen Fertigarzneimitteln wird das Präparat Additiv 12 Fischer Compositum daher ab dem 1. 7. 1989 aus dem Verkehr gezogen.“

#### Rückruf von OptoVit-A

Die Firma Hermes Arzneimittel GmbH teilt mit: „Aufgrund einer Auflage des Bundesgesundheitsamtes gemäß § 28 AMG werden bei unserem Präparat OptoVit-A Kapseln die Angaben nach § 10 und § 11 AMG geändert. Die im Handel befindliche Ware wird daher zum 1. 7. 1989 zurückgerufen.“

#### Erfolgsmeldung

Aufgrund der Warnungen der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft vor Sulfit-Überempfindlichkeit bei parenteralen Zubereitungsformen generell (s. Deutsches Ärzteblatt Heft 10/1989) bzw. im speziellen bei Doxycyclin-haltigen Ampullen/Spritzampullen (s. Deutsches Ärzteblatt Heft 3/1989) bietet ein Hersteller ab 12. 5. 1989 nun Doxycyclin in Sulfit-freier Zubereitung an.

Die Arzneimittelkommission hofft, daß dieses gute Beispiel Schule macht und der Sulfit-Zusatz in vielen anderen Parenteralia in Zukunft durch weniger gefährliche Hilfsstoffe ersetzt wird. AkdÄ

## GEWÄHLT

**Prof. Dr. med. Horst Bourmer**, Chirurg, Urologe aus Köln-Pesch, ist anlässlich der Vertreterversammlung der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer eG. am 30. Juni 1989 in Düsseldorf in seinem Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrates dieser Bank bestätigt worden. Ebenfalls wiedergewählt wurden die beiden Stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates, **Dr. med. dent. Hans-Henning Hildebrandt**, Braunschweig, und Apotheker **Klaus Stürzbecher**, Berlin.

Apotheker **Hermann Stefan Keller**, Mainz, und **Dr. med. dent. Rudolf Oschika**, Duisburg, die turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat ausschieden, wurden einstimmig wiedergewählt. Neu in den Aufsichtsrat wurde **Dr. med. Ulrich Oesingmann** (49), Allgemeinarzt aus Dortmund-Asseln, Erster Vorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, gewählt. Ausgeschieden ist **Dr. med. Hans Wolf Muschallik**, Internist aus Düsseldorf, der nicht mehr kandidiert hatte. EB

## IM RUHESTAND

**Sanitätsrat Dr. med. Wilhelm Kröniger** (72), Arzt für Allgemeinmedizin aus Trier, von 1955 bis März 1989 Erster Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Trier, wurde nach 33jähriger Amtszeit im Rahmen einer Feierstunde in Trier für seine Verdienste im Einsatz für die Ärzteschaft gewürdigt.

Bereits seit 1949 ist Dr. Kröniger berufspolitisch aktiv, so war er als Mitglied des Hartmannbundes bei dessen Wiederrückbildung beteiligt. 1955 ist er erstmals zum Vorsitzenden der KV Trier gewählt worden. Bis 1964 war er zugleich Vorsitzender der Kreisärzteschaft der Stadt Trier. Eines seiner Ehrenämter war der Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Kassenärztlichen Vereinigungen der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland. Seit 1957 war er Angehöriger des Landesschiedsamtes. Darüber hinaus hatte Dr. Kröniger Mandate in Gremien auf Landes- und Bundesebene. So gehörte er der Vertreterversammlung der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, deren Vorstand sowie dem Vorstand und dem Kuratorium der Akademie für die ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz (Mainz) an.

Besondere Verdienste hatte sich Sanitätsrat Dr. Kröniger in der von ihm initiierten Perinatalerhebung erworben.

Öffentliche Anerkennung für sein Wirken erhielt Kröniger durch die Verleihung des Titels „Sanitätsrat“ durch die Landesregierung, des Bundesverdienstkreuzes und der Simon-Reichwein-Plakette.

Anlässlich seiner öffentlichen Verabschiedung als Vorsitzender



Sanitätsrat Dr. med. Wilhelm Kröniger (l.), langjähriger Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Trier, erhält aus Anlaß seiner Verabschiedung die Urkunde über die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden dieser KV aus der Hand des neu amtierenden Vorsitzenden, Peter Saueremann (r.) Foto: privat

der KV Trier (in Anwesenheit der rheinland-pfälzischen Sozialministerin Dr. med. Ursula Hansen, Mainz) ist Sanitätsrat Dr. med. Wilhelm Kröniger zum Ehrenvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Trier ernannt worden. EB

## GEBURTSTAG

**Dr. med. Siegfried Joisten**, im Ruhestand lebender Arzt für Allgemeinmedizin aus Rösrath-Kleinen, wurde am 4. Juli 65 Jahre alt.

Der in Düren geborene Arzt studierte Medizin an der Universität in Bonn. Nach seiner Approbation war er mehrere Jahre als Assistenzarzt tätig, ehe er sich in eigener Praxis in Köln-Kalk niederließ, wo er zehn Jahre tätig war. Dann übernahm er eine Landarztpraxis in Udenbreth-Hellenthal in der Eifel, die er 18 Jahre lang mit Umsicht führte. Heute lebt Dr. Joisten zurückgezogen in Rösrath-Kleinen bei Köln. EB